

**Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten
Bekanntmachung.**

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Max-Planck-Gesellschaft , GV-Bauabteilung

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Zuwendungsempfänger, soweit nichts anderes zutrifft*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Bildung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Rahmenverträge Bauaußenstellen ELT der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften
e.V., Liegenschaft Martinsried (MPI: BIOC, PSY)

Beschreibung: Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG) ist eine aus
überwiegend öffentlichen Mitteln geförderte und gemeinnützige Forschungsorganisation. Sie unterhält und betreibt deutschlandweit gegenwärtig 84 Institute und sonstige Forschungseinrichtungen unterschiedlicher Größe, Struktur und Aufgabenstellung, die sich vorwiegend der Grundlagenforschung in den Natur- und Geisteswissenschaften widmen.

Gegenstand der zu vergebenden Leistung sind Ingenieurleistungen aus dem Bereich ELT-Technik für technische Außenstellen der Generalverwaltung der Max-Planck-Gesellschaft. Der Vertrag wird als Rahmenvereinbarung gem. § 21 VgV geschlossen.

Der Gegenstand des Vergabeverfahrens umfasst die als sogenannte „Technische Außenstelle“ zu erbringenden Ingenieurleistungen aus dem Bereich der ELT-Technik im Rahmen der laufenden Bauunterhaltung, Instandhaltung und Instandsetzung der technischen Gebäudeausrüstung und Anlagen nach Maßgabe des bereit gestellten Vertragsentwurfs. Die Vertragsleistungen orientieren sich dabei an den §§ 53 – 56 HOAI. Die Technische Außenstelle unterstützt die Max-Planck-Gesellschaft bei der Bauunterhaltung

ihrer Gebäude. Die Bauunterhaltung erfolgt nach den Richtlinien der Max-Planck-Gesellschaft für die Bauunterhaltung. Außerdem beabsichtigt Auftraggeber während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung auch Planungsleistungen für Baumaßnahmen an den Auftragnehmer zu vergeben. Die Leistungen werden in der Regel bei laufendem Betrieb durchgeführt. Bei der Leistungserbringung sind nicht nur die speziellen Anforderungen der hochinstallierten Gebäude und die entsprechenden technischen Anlagen, sondern auch die in der Forschung und Wissenschaft üblichen Arbeitsabläufe zu berücksichtigen. Insoweit legt die Max-Planck-Gesellschaft bei diesem Vergabeverfahren nicht nur Wert darauf, dass die Bewerber profunde Kenntnisse im Bereich Wissenschaft und Forschung nachweisen können, sondern ebenso über Erfahrungen bei der Durchführung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen während des laufenden Betriebs verfügen. Die zu erbringenden Leistungen müssen mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen und allen erforderlichen Ansprüchen der Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit genügen. Die Bewerber erklären mit Abgabe des Teilnahmeantrages, dass sie in der Lage sind, die Leistungen innerhalb des angegebenen Zeitraums zu erbringen und insbesondere, dass sie über die hierfür notwendigen fachlichen, personellen, sachlichen und zeitlichen Mittel verfügen. Die besonderen Anforderungen an die Leistungserbringung können es erforderlich machen, häufig/kurzfristig auf Anforderung des Auftraggebers zu Abstimmungsgesprächen vor Ort bzw. in München zur Verfügung zu stehen. Dieses Los umfasst folgende MPIs:
BIOC (Max-Planck-Institut für Biochemie)
PSY (Max-Planck-Institut für biologische Intelligenz)

Die Bewerber erklären mit der Abgabe eines Teilnahmeantrages, dass sie in der Lage sind, die Leistungen innerhalb des Zeitraumes, wie unten genannt, zu erbringen, und dass sie über die hierfür notwendigen fachlichen, personellen und sachlichen Mittel verfügen.

Die Vergütung erfolgt durch ein pauschalisiertes Honorar.
Vertragsbeginn: 01.01.2027

Die Auflistung der zugehörigen Schätz- und Höchstthonoraren kann der Anlage 01 der Vergabeunterlagen entnommen werden.

Kennung des Verfahrens: 96d038dc-93c3-4680-a949-76030cb02653

Interne Kennung: RV-BA.ELT.29.Martinsried.VgV.3030

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71240000 *Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71300000 *Dienstleistungen von Ingenieurbüros*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Martinsried; MPI für Biochemie, MPI für biologische Intelligenz

Postleitzahl: 82152

NUTS-3-Code: *München, Landkreis* (DE21H)

Land: *Deutschland*

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,01 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Alle Wesentlichen für die Erstellung des Teilnahmeantrages erforderlichen Unterlagen, stehen Ihnen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/4197e1cb-e52e-418e-998b-b24fc4da30c3/suitabilitycriteria>

Für die Abgabe Ihres Teilnahmeantrages ist eine einmalige kostenfreie Registrierung auf der Plattform erforderlich. Im Bieterassistenten geben Sie hierfür bitte am Ende beim Schritt „Teilnahmeantrag einreichen“ den natürlichen Namen/jur. (Büro-) Namen in dem dafür vorgesehenen Feld an. Die Integrität der Daten und die vertrauliche Behandlung Ihres Teilnahmeantrages sind durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung sichergestellt. Das Datenvolumen ist pro Datei auf 50 MB begrenzt.

Für die Teilnahme wird keine Vergütung gewährt. Mit Abgabe eines

Teilnahmeantrages
wird Einverständnis hiermit erklärt.

Sollten sich aus Sicht der Bewerber Nachfragen ergeben, sind diese ausschließlich über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen. Die eingegangenen Fragen und Antworten zum laufenden Verfahren, stehen stets aktuell ausschließlich in der eVergabe allen Bewerbern zur Einsicht zur Verfügung. Bewerber sind verpflichtet, sich regelmäßig und eigenverantwortlich bis unmittelbar vor Teilnahmeschluss über den jeweils aktuellen Stand auf der zuvor genannten Website zu informieren und die dort zur Verfügung gestellten Informationen bei der Abgabe des Teilnahmeantrages zu berücksichtigen. Nachteile, die durch eine Nichtbeachtung der ausschließlich auf der zuvor genannten Website eingestellten Informationen entstehen, gehen zu Lasten des Bewerbers.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 VgV

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Rahmenverträge Bauaußenstellen ELT der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V., Liegenschaft Martinsried (MPI: BIOC, PSY)

Beschreibung: Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG) ist eine aus überwiegend öffentlichen Mitteln geförderte und gemeinnützige Forschungsorganisation. Sie unterhält und betreibt deutschlandweit gegenwärtig 84 Institute und sonstige Forschungseinrichtungen unterschiedlicher Größe, Struktur und Aufgabenstellung, die sich vorwiegend der Grundlagenforschung in den Natur- und Geisteswissenschaften widmen.

Gegenstand der zu vergebenden Leistung sind Ingenieurleistungen aus dem Bereich ELT-Technik für technische Außenstellen der Generalverwaltung der Max-Planck-Gesellschaft. Der Vertrag wird als Rahmenvereinbarung gem. § 21 VgV geschlossen.

Der Gegenstand des Vergabeverfahrens umfasst die als sogenannte „Technische

Außenstelle“

zu erbringenden Ingenieurleistungen aus dem Bereich der ELT-Technik im Rahmen der laufenden Bauunterhaltung, Instandhaltung und Instandsetzung der technischen Gebäudeausrüstung

und Anlagen nach Maßgabe des bereit gestellten Vertragsentwurfs. Die Vertragsleistungen orientieren sich dabei an den §§ 53 – 56 HOAI.

Die Technische Außenstelle unterstützt die Max-Planck-Gesellschaft bei der Bauunterhaltung

ihrer Gebäude. Die Bauunterhaltung erfolgt nach den Richtlinien der Max-Planck-Gesellschaft

für die Bauunterhaltung. Außerdem beabsichtigt Auftraggeber während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung auch Planungsleistungen für Baumaßnahmen an den Auftragnehmer zu

vergeben. Die Leistungen werden in der Regel bei laufendem Betrieb durchgeführt.

Bei der Leistungserbringung sind nicht nur die speziellen Anforderungen der hochinstallierten

Gebäude und die entsprechenden technischen Anlagen, sondern auch die in der Forschung und Wissenschaft üblichen Arbeitsabläufe zu berücksichtigen. Insoweit legt die Max-Planck-Gesellschaft

bei diesem Vergabeverfahren nicht nur Wert darauf, dass die Bewerber profunde Kenntnisse

im Bereich Wissenschaft und Forschung nachweisen können, sondern ebenso über Erfahrungen

bei der Durchführung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen während des laufenden Betriebs verfügen.

Die zu erbringenden Leistungen müssen mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen und allen erforderlichen Ansprüchen der Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit genügen. Die Bewerber erklären mit Abgabe des Teilnahmeantrages, dass sie in der Lage sind, die Leistungen innerhalb des angegebenen Zeitraums zu erbringen und insbesondere, dass sie über die hierfür notwendigen fachlichen,

personellen, sachlichen und zeitlichen Mittel verfügen. Die besonderen Anforderungen an die Leistungserbringung können es erforderlich machen, häufig/kurzfristig auf Anforderung

des Auftraggebers zu Abstimmungsgesprächen vor Ort bzw. in München zur Verfügung zu stehen.

Dieses Los umfasst folgende MPIs:

BIOC (Max-Planck-Institut für Biochemie)

PSY (Max-Planck-Institut für biologische Intelligenz)

Die Bewerber erklären mit der Abgabe eines Teilnahmeantrages, dass sie in der Lage sind, die Leistungen innerhalb des Zeitraumes, wie unten genannt, zu erbringen, und dass sie über die hierfür notwendigen fachlichen, personellen und sachlichen Mittel verfügen.

Die Vergütung erfolgt durch ein pauschalisiertes Honorar.

Vertragsbeginn: 01.01.2027

Die Auflistung der zugehörigen Schätz- und Höchst Honoraren kann der Anlage 01 der Vergabeunterlagen entnommen werden.

Interne Kennung: 450a5408-24f2-403a-91d6-64c99599fe03

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71240000 *Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71300000 *Dienstleistungen von Ingenieurbüros*

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber behält sich vor, den Vertrag optional, um 2 x 12 Monate zu verlängern.

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Martinsried; MPI für Biochemie, MPI für biologische Intelligenz

Postleitzahl: 82152

NUTS-3-Code: *München, Landkreis (DE21H)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Sonstige Angaben zur Dauer: *Unbekannt*

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **ja**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **nein**

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten Sie, dass das Übermittelte größerer Datenvolumen (z.B. Pläne) mehr Zeit (ggf. je nach Datenvolumen und Geschwindigkeit der genutzten/ zur

Verfügung stehenden
Datenleitung) in Anspruch nehmen kann. Beginnen Sie deshalb bitte rechtzeitig vor
Teilnahmeschluss mit der Übermittlung der Teilnahmeunterlagen. Sollte es zu
Problemen
bei der Übermittlung kommen, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor Abgabeschluss
beim
Support der eVergabe. Für die Angebotsabgabe ist ausschließlich die Textform
nach
§ 126b BGB zugelassen. Im Bieterassistenten geben Sie hierfür bitte am Ende beim
Schritt
„Angebotseinreichung“ den natürlichen Namen/jur. (Büro-) Namen in dem dafür
vorgesehenen
Feld an. Dabei ist sichergestellt, dass die Integrität der Daten und die vertrauliche
Behandlung Ihres Angebots durch technische Vorrichtungen und durch
Verschlüsselung
gewährleistet sind. Über eine etwaige Teilnahme am Verhandlungsverfahren
werden Sie
schriftlich informiert. Gemäß § 17 (11) VgV behält sich der Auftraggeber die
Möglichkeit
vor, den Auftrag ohne Verhandlungen mit den Bietern zu vergeben.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in das Handelsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: "Mit Einreichung dieses
Teilnahmeantrages bestätigt der Bewerber, dass er nach den
Rechtsvorschriften des Staats, in dem er niedergelassen ist, in das Berufs-
oder Handelsregister
dieses Staats eingetragen ist (für Bewerber mit Sitz in Deutschland: wird
bestätigt,
dass der Bewerber in ein entsprechendes Handelsregister,
Partnerschaftsregister bzw.
Berufsregister ordnungsgemäß eingetragen ist, soweit der Bewerber zur
Eintragung verpflichtet
ist.

Weiter bestätigt der Bewerber mit Einreichung dieses Teilnahmeantrages,
dass die im
Auftragsfall für die Leistungserbringung vorgesehenen Personen über die
erforderliche
Qualifikation als Architekten bzw. Ingenieure (oder vergleichbar) gem. § 75
Abs.
1 und 2 VgV verfügen."

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 0

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: "Erklärung über den Personalbestand für entsprechende Dienstleistungen, die beauftragt werden sollen ("Fachplanung Technische Ausrüstung (ELT)"), für die Jahre 2023, 2024 und 2025, wobei die fest angestellte Mitarbeiter/innen in Vollzeit, inkl. Büro-Inhaber/in bzw. -Geschäftsführer/in sind. Teilzeitkräfte sind in Vollzeitäquivalente (VZÄ) entsprechend umzurechnen (ohne freie Mitarbeiter/innen, Praktikant/innen und Aushilfen).

Geforderte Mindeststandards:

Mittelwert über die Jahre 2023 - 2025 ≥ 2 Personen (VZÄ).

(Bewerbergemeinschaften werden in Summe gewertet)."

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 0

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: "Mit Einreichung dieses Teilnahmeantrages verpflichten wir uns – vor Auftragserteilung jedoch nach Aufforderung durch die Auftraggebende – zur Sicherung etwaiger Ersatzansprüche aus diesem Auftrag – eine Berufshaftpflichtversicherung mit ausreichender Deckung gem. Maßgaben des Bauaußenstellenvertrags Technische Gebäudeausrüstung (ELT) abzuschließen bzw. eine verbindliche Bestätigung des Versicherers bzw. seines Versicherungsmaklers einzureichen, dass eine solche Versicherung abgeschlossen wird und die Versicherung für die Dauer des Vertragsverhältnisses zu unterhalten. Die Vorlage eines Versicherungsnachweises mit dem Teilnahmeantrag ist nicht erforderlich und nicht gewünscht.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft – spätere Arbeitsgemeinschaft (ARGE) – ist im Auftragsfall entweder der Abschluss einer derartigen Haftpflichtversicherung für die Arbeitsgemeinschaft bzw. eine verbindliche Bestätigung eines Versicherers

oder eines
Versicherungsmaklers, dass eine derartige Versicherung abgeschlossen wird,
nachzuweisen
oder, wenn eine solche Versicherung für die ARGE nicht abgeschlossen
werden soll,
das Bestehen bzw. eine verbindliche Bestätigung eines Versicherers oder
eines Versicherungsmaklers,
dass eine derartige Versicherung abgeschlossen wird, von jedem Mitglied
der Arbeitsgemeinschaft
nachzuweisen.

Geforderte Mindeststandards:
Folgende Deckungssummen sind für die Berufshaftpflichtversicherung
mindestens nachzuweisen:

mindestens 3,0 Mio. EUR für Personenschäden (pro Jahr zweifach
maximiert);
mindestens 500.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden (pro Jahr
zweifach maximiert)"

**Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten
Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen**

Gewichtung (Punkte, genau): 0

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: "Erklärung über den Jahresumsatz
(netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
für entsprechende Dienstleistungen, die beauftragt werden sollen.

Geforderte Mindeststandards:
Mittelwert in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren ≥ 200.000 €
netto (ALG
4, 5 & 6). (Bewerbergemeinschaften werden in Summe gewertet).

Bewertung:
- Vergleichbarkeit des Umsatzes: (Wichtungsfaktor 2)
5 Punkte: ≥ 615.000 € netto 10 Punkte
4 Punkte: ≥ 511.250 € netto 8 Punkte
3 Punkte: ≥ 407.500 € netto 6 Punkte
2 Punkte: ≥ 303.750 € netto 4 Punkte
1 Punkt: ≥ 200.000 € netto 2 Punkte"

**Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten
Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen**

Gewichtung (Punkte, genau): 10

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: "Übergeordnete Anforderungen an die Referenzen:

- Der Bewerber hat die Angaben zu den Mindestanforderungen sowie die Angaben, welche ggf. für die Erstellung einer Rangfolge erforderlich sind, in den Abschnitten Nr. 03 und Nr. 04 anzugeben. Die Beschreibung der Rangfolgebildung kann der Anlage 01, Kap. 4.2 entnommen werden.
 - Zum Nachweis der beruflichen Eignung werden Referenzen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV mit vergleichbaren Leistungen gewertet, deren LPH 8 innerhalb der letzten fünf Jahre ab Fristende zur Einreichung der Teilnahmeanträge mit (Teil-)Schlussrechnung oder Abnahme gem. VOB/B abgeschlossen wurde.
 - Alternativ kann die Nachweisführung auch über einen beauftragten Rahmenvertrag mit einer Gesamtlaufzeit von mind. 2 Jahren erfolgen, dessen Leistungen innerhalb der letzten 5 Jahre begonnen wurde.
 - Der Auftraggeber behält sich vor, die getätigten Angaben im Rahmen der Auswertung stichprobenhaft bei dem angegebenen Auftraggeber/innen auf Plausibilität zu überprüfen.
- Nicht wahrheitsgetreue Angaben führen zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Referenz 1 ""Fachliche Referenz"" (PFLICHT):

Mindestanforderungen:

- Eine vergleichbare Leistung für die Sanierung / den Umbau / Erweiterungsneubau / Rahmenvertragsleistungen eines Objektes gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI 2021 im Bereich ""Anlagengruppe 4"" mit mindestens einer HZ \geq II
- Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Erbringung von mindestens 3 LPH im Bereich der LPH 2 - 9
- Beginn und Abschluss der Referenz gem. Nr. 3.0 (s.o.)

Geplantes Projekt ist:

Gegenstand der zu vergebenden Leistungen ist - in Anlehnung an das Leistungsbild ""Fachplanung Technische Ausrüstung"" - mit Betreuungsleistungen für Umbauten im Bestand, Bauunterhaltungsmaßnahmen, Sanierungsarbeiten und Baumaßnahmen in bestehenden Instituts-, Forschungs-, Bibliotheks- und Bürobauobjekten der MPG. Im Einzelfall kann der AN auch mit

Leistungen für kleine
Baumaßnahmen (KBM) und große Baumaßnahmen (GBM) beauftragt
werden.

Bewertung:

- Vergleichbarkeit der Bauaufgabe: (Wichtungsfaktor 6)

3 Punkte: Bauaufgabe ist in Bezug auf die gestellten Mindestanforderungen
und die

konkreten Projektrahmenbedingungen

gem. Ziff. 4 ""Referenzangaben zur Rangfolgebildung"" unter ""Kurze
Beschreibung der

Leistung [...]"" bzw. der vom

Bieter beigefügten Anlage zur Referenz sehr vergleichbar.

18 Punkte

2 Punkte: Bauaufgabe ist in Bezug auf die gestellten Mindestanforderungen
und die

konkreten Projektrahmenbedingungen

gem. Ziff. 4 ""Referenzangaben zur Rangfolgebildung"" unter ""Kurze
Beschreibung der

Leistung [...]"" bzw. der vom Bieter

beigefügten Anlage zur Referenz vergleichbar mit wenigen Abstrichen.

12 Punkte

1 Punkte: Bauaufgabe ist in Bezug auf die gestellten Mindestanforderungen
und die

konkreten Projektrahmenbedingungen

gem. Ziff. 4 ""Referenzangaben zur Rangfolgebildung"" unter ""Kurze
Beschreibung der

Leistung [...]"" bzw. der vom Bieter

beigefügten Anlage zur Referenz vergleichbar, jedoch mit nennenswerten
Abstrichen.

6 Punkte

- Vergleichbarkeit der erbrachten Leistungsphasen: (Wichtungsfaktor 2)

6 Punkte: Erbringung von 8 Leistungsphasen 12 Punkte

5 Punkte: Erbringung von 7 Leistungsphasen 10 Punkte

4 Punkte: Erbringung von 6 Leistungsphasen 8 Punkte

3 Punkte: Erbringung von 5 Leistungsphasen 6 Punkte

2 Punkte: Erbringung von 4 Leistungsphasen 4 Punkte

1 Punkt: Erbringung von 3 Leistungsphasen 2 Punkte

- Vergleichbarkeit der bearbeiteten Anlagengruppen: (Wichtungsfaktor 4)

1 Punkt: ALG 4 4 Punkte

1 Punkt: ALG 5 4 Punkte

1 Punkt: ALG 6 4 Punkte

- Umsetzung der Maßnahmen: (Wichtungsfaktor 6)

1 Punkt: Integration in die bestehende Anlagentechnik 6 Punkte

1 Punkt: Maßnahme mit laufendem Betrieb 6 Punkte

1 Punkt: Maßnahme im Bestand
6 Punkte

- Beachtung von öffentlichem Vergaberecht: (Wichtungsfaktor 2)
4 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 01. und 02. Abschnitt 8 Punkte
3 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 02. Abschnitt 6 Punkte
2 Punkt: Vergaben gem. VOB/A 01. Abschnitt
4 Punkte
1 Punkt: Keine Vergaben gem. VOB/A
2 Punkte"

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 68

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: "Übergeordnete Anforderungen an die Referenzen:

- Der Bewerber hat die Angaben zu den Mindestanforderungen sowie die Angaben, welche ggf. für die Erstellung einer Rangfolge erforderlich sind, in den Abschnitten Nr.

03 und Nr. 04 anzugeben. Die Beschreibung der Rangfolgebildung kann der Anlage 01,

Kap. 4.2 entnommen werden.

- Zum Nachweis der beruflichen Eignung werden Referenzen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV

mit vergleichbaren Leistungen gewertet, deren LPH 8 innerhalb der letzten fünf Jahre

ab Fristende zur Einreichung der Teilnahmeanträge mit

(Teil-)Schlussrechnung oder

Abnahme gem. VOB/B abgeschlossen wurde.

- Alternativ kann die Nachweisführung auch über einen beauftragten Rahmenvertrag mit

einer Gesamtlaufzeit von mind. 2 Jahren erfolgen, dessen Leistungen innerhalb der

letzten 5 Jahre begonnen wurde.

- Der Auftraggeber behält sich vor, die getätigten Angaben im Rahmen der Auswertung

stichprobenhaft bei dem angegebenen Auftraggeber/innen auf Plausibilität zu überprüfen.

Nicht wahrheitsgetreue Angaben führen zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Referenz 2 ""Fachliche Referenz"" (PFLICHT):

Mindestanforderungen:

- Eine vergleichbare Leistung für die Sanierung / den Umbau / Erweiterungsneubau /

Rahmenvertragsleistungen eines Objektes gem. Anlage 15.2 Objektliste
HOAI 2021 im

Bereich ""Anlagengruppe 5"" mit mindestens einer HZ \geq II

- Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Erbringung von mindestens
3 LPH im

Bereich der LPH 2 - 9

- Beginn und Abschluss der Referenz gem. Nr. 3.0 (s.o.)

Geplantes Projekt ist:

Gegenstand der zu vergebenden Leistungen ist - in Anlehnung an das
Leistungsbild ""Fachplanung

Technische Ausrüstung"" - mit Betreuungsleistungen für Umbauten im
Bestand, Bauunterhaltungsmaßnahmen,

Sanierungsarbeiten und Baumaßnahmen in bestehenden Instituts-,

Forschungs-, Bibliotheks-

und Bürobauobjekten der MPG. Im Einzelfall kann der AN auch mit
Leistungen für kleine

Baumaßnahmen (KBM) und große Baumaßnahmen (GBM) beauftragt
werden.

Bewertung:

- Vergleichbarkeit der Bauaufgabe: (Wichtungsfaktor 6)

3 Punkte: Bauaufgabe ist in Bezug auf die gestellten Mindestanforderungen
und die

konkreten Projektrahmenbedingungen

gem. Ziff. 4 ""Referenzangaben zur Rangfolgebildung"" unter ""Kurze
Beschreibung der

Leistung [...]"" bzw. der vom

Bieter beigefügten Anlage zur Referenz sehr vergleichbar.

18 Punkte

2 Punkte: Bauaufgabe ist in Bezug auf die gestellten Mindestanforderungen
und die

konkreten Projektrahmenbedingungen

gem. Ziff. 4 ""Referenzangaben zur Rangfolgebildung"" unter ""Kurze
Beschreibung der

Leistung [...]"" bzw. der vom Bieter

beigefügten Anlage zur Referenz vergleichbar mit wenigen Abstrichen.

12 Punkte

1 Punkte: Bauaufgabe ist in Bezug auf die gestellten Mindestanforderungen
und die

konkreten Projektrahmenbedingungen

gem. Ziff. 4 ""Referenzangaben zur Rangfolgebildung"" unter ""Kurze
Beschreibung der

Leistung [...]"" bzw. der vom Bieter

beigefügten Anlage zur Referenz vergleichbar, jedoch mit nennenswerten
Abstrichen.

6 Punkte

- Vergleichbarkeit der erbrachten Leistungsphasen: (Wichtungsfaktor 2)

6 Punkte: Erbringung von 8 Leistungsphasen 12 Punkte

5 Punkte: Erbringung von 7 Leistungsphasen 10 Punkte

4 Punkte: Erbringung von 6 Leistungsphasen 8 Punkte

3 Punkte: Erbringung von 5 Leistungsphasen 6 Punkte

2 Punkte: Erbringung von 4 Leistungsphasen 4 Punkte

1 Punkt: Erbringung von 3 Leistungsphasen 2 Punkte

- Vergleichbarkeit der bearbeiteten Anlagengruppen: (Wichtungsfaktor 4)

1 Punkt: ALG 4 4 Punkte

1 Punkt: ALG 5 4 Punkte

1 Punkt: ALG 6 4 Punkte

- Umsetzung der Maßnahmen: (Wichtungsfaktor 6)

1 Punkt: Integration in die bestehende Anlagentechnik 6 Punkte

1 Punkt: Maßnahme mit laufendem Betrieb 6 Punkte

1 Punkt: Maßnahme im Bestand

6 Punkte

- Beachtung von öffentlichem Vergaberecht: (Wichtungsfaktor 2)

4 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 01. und 02. Abschnitt 8 Punkte

3 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 02. Abschnitt 6 Punkte

2 Punkt: Vergaben gem. VOB/A 01. Abschnitt

4 Punkte

1 Punkt: Keine Vergaben gem. VOB/A

2 Punkte"

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 68

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: "Übergeordnete Anforderungen an die Referenzen:

- Der Bewerber hat die Angaben zu den Mindestanforderungen sowie die Angaben, welche

ggf. für die Erstellung einer Rangfolge erforderlich sind, in den Abschnitten Nr.

03 und Nr. 04 anzugeben. Die Beschreibung der Rangfolgebildung kann der Anlage 01,

Kap. 4.2 entnommen werden.

- Zum Nachweis der beruflichen Eignung werden Referenzen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV

mit vergleichbaren Leistungen gewertet, deren LPH 8 innerhalb der letzten fünf Jahre

ab Fristende zur Einreichung der Teilnahmeanträge mit

(Teil-)Schlussrechnung oder

Abnahme gem. VOB/B abgeschlossen wurde.

- Alternativ kann die Nachweisführung auch über einen beauftragten Rahmenvertrag mit einer Gesamtlaufzeit von mind. 2 Jahren erfolgen, dessen Leistungen innerhalb der letzten 5 Jahre begonnen wurde.

- Der Auftraggeber behält sich vor, die getätigten Angaben im Rahmen der Auswertung stichprobenhaft bei dem angegebenen Auftraggeber/innen auf Plausibilität zu überprüfen.

Nicht wahrheitsgetreue Angaben führen zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Referenz 3 ""Fachliche Referenz"" (PFLICHT):

Mindestanforderungen:

- Eine vergleichbare Leistung für die Sanierung / den Umbau / Erweiterungsneubau /

Rahmenvertragsleistungen eines Objektes gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI 2021 im

Bereich ""Anlagengruppe 6"" mit mindestens einer HZ \geq II

- Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Erbringung von mindestens 3 LPH im

Bereich der LPH 2 - 9

- Beginn und Abschluss der Referenz gem. Nr. 3.0 (s.o.)

Geplantes Projekt ist:

Gegenstand der zu vergebenden Leistungen ist - in Anlehnung an das Leistungsbild ""Fachplanung

Technische Ausrüstung"" - mit Betreuungsleistungen für Umbauten im Bestand, Bauunterhaltungsmaßnahmen,

Sanierungsarbeiten und Baumaßnahmen in bestehenden Instituts-,

Forschungs-, Bibliotheks-

und Bürobauobjekten der MPG. Im Einzelfall kann der AN auch mit Leistungen für kleine

Baumaßnahmen (KBM) und große Baumaßnahmen (GBM) beauftragt werden.

Bewertung:

- Vergleichbarkeit der Bauaufgabe: (Wichtungsfaktor 6)

3 Punkte: Bauaufgabe ist in Bezug auf die gestellten Mindestanforderungen und die

konkreten Projektrahmenbedingungen

gem. Ziff. 4 ""Referenzangaben zur Rangfolgebildung"" unter ""Kurze Beschreibung der

Leistung [...]"" bzw. der vom

Bieter beigefügten Anlage zur Referenz sehr vergleichbar.

18 Punkte

2 Punkte: Bauaufgabe ist in Bezug auf die gestellten Mindestanforderungen und die

konkreten Projektrahmenbedingungen
gem. Ziff. 4 ""Referenzangaben zur Rangfolgebildung"" unter ""Kurze
Beschreibung der
Leistung [...]"" bzw. der vom Bieter
beigefügten Anlage zur Referenz vergleichbar mit wenigen Abstrichen.
12 Punkte
1 Punkte: Bauaufgabe ist in Bezug auf die gestellten Mindestanforderungen
und die
konkreten Projektrahmenbedingungen
gem. Ziff. 4 ""Referenzangaben zur Rangfolgebildung"" unter ""Kurze
Beschreibung der
Leistung [...]"" bzw. der vom Bieter
beigefügten Anlage zur Referenz vergleichbar, jedoch mit nennenswerten
Abstrichen.
6 Punkte

- Vergleichbarkeit der erbrachten Leistungsphasen: (Wichtungsfaktor 2)

6 Punkte: Erbringung von 8 Leistungsphasen 12 Punkte
5 Punkte: Erbringung von 7 Leistungsphasen 10 Punkte
4 Punkte: Erbringung von 6 Leistungsphasen 8 Punkte
3 Punkte: Erbringung von 5 Leistungsphasen 6 Punkte
2 Punkte: Erbringung von 4 Leistungsphasen 4 Punkte
1 Punkt: Erbringung von 3 Leistungsphasen 2 Punkte

- Vergleichbarkeit der bearbeiteten Anlagengruppen: (Wichtungsfaktor 4)

1 Punkt: ALG 4 4 Punkte
1 Punkt: ALG 5 4 Punkte
1 Punkt: ALG 6 4 Punkte

- Umsetzung der Maßnahmen: (Wichtungsfaktor 6)

1 Punkt: Integration in die bestehende Anlagentechnik 6 Punkte
1 Punkt: Maßnahme mit laufendem Betrieb 6 Punkte
1 Punkt: Maßnahme im Bestand
6 Punkte

- Beachtung von öffentlichem Vergaberecht: (Wichtungsfaktor 2)

4 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 01. und 02. Abschnitt 8 Punkte
3 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 02. Abschnitt 6 Punkte
2 Punkt: Vergaben gem. VOB/A 01. Abschnitt
4 Punkte
1 Punkt: Keine Vergaben gem. VOB/A
2 Punkte"

**Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten
Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen**

Gewichtung (Punkte, genau): 68

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstantebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: vgl. Anlage 01 "Allgemeine Vergabeunterlage", Kap. 4.4, "Bewertungssystematik" und Anlage 04 "Zuschlagskriterien"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/07/2026 23:59 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/4197e1cb-e52e-418e-998b-b24fc4da30c3>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 18/09/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/4197e1cb-e52e-418e-998b-b24fc4da30c3>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/08/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

"Sollten mehr als die in der Auftragsbekanntmachung vorgesehenen Bewerber ihre Eignung für das Verhandlungsverfahren nachgewiesen haben, erfolgt eine Bewertung der eingereichten Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb gemäß der beigefügten Matrix zum Teilnahmewettbewerb (vgl. Anlage 03). Die erforderlichen Angaben zur Bewertung der vergleichbaren Leistungen sind in den Formblättern vollständig und nachvollziehbar anzugeben.

Die drei bis fünf Bewerber, die ihre Eignung nachgewiesen und in der Bewertung die höchsten Punktzahlen gem. Rangfolge erzielt haben, werden zur Abgabe eines verbindlichen und zuschlagsfähigen Erstangebotes aufgefordert. Die viert- und fünfplatzierten Bewerber werden nur dann zur Angebotsabgabe aufgefordert, wenn sie mind. 80 % der

Punktzahl
des Drittplatzierten gem. Rangfolge erzielt haben. Bei Punktgleichheit auf
einem Rang,
welcher für die Teilnahme am weiteren Verfahren relevant ist, entscheidet
zunächst
die höhere Punktzahl des Unterkriteriums Nr. 01 der 01. wertungsfähigen
Referenz und
nachfolgend, falls weiterhin eine Punktgleichheit vorliegt die höhere
Punktzahl der
nachfolgenden Unterkriterien Nr. 02 bis X in absteigender Reihenfolge.
Sofern auch
danach Punktgleichheit herrscht, entscheidet das Los."

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: *ja*

Zahlungen werden elektronisch geleistet: *ja*

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: "Falls Sie sich als Bürgergemeinschaft bewerben ist Folgendes zu beachten:
Bürgergemeinschaften sind als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), als offene Handelsgesellschaft (oHG) sowie in haftungsrechtlich vergleichbarer Form einer anderen EURechtsordnung zugelassen. Es ist im Teilnahmeantrag aufzuzeigen, wer an der Bürgergemeinschaft beteiligt ist. Dem Auftraggeber ist im Teilnahmeantrag ein verantwortlicher Ansprechpartner aus der Bürgergemeinschaft zu benennen. Die Übernahme der gesamtschuldnerischen Haftung wird mit Einreichung des Teilnahmeantrags durch jedes Mitglied der Bürgergemeinschaft erklärt."

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen: 99

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: "Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers,

einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat

(§§ 168 Abs. 2 Satz, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage

nach Absendung der der Bieterinformation nach §134 Abs. 1 GWB. Wird die Information

auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage

(§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag

nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs

beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags

setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10

Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB).

Verstöße

gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen

spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz

1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen

erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3

GWB)."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Bieterkommunikation

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Max-Planck-Gesellschaft , GV-Bauabteilung

Identifikationsnummer: ef4ae513-1252-472f-a217-63adc11a85d5

Postanschrift: Hofgartenstraße 8

Ort: München

Postleitzahl: 80539

NUTS-3-Code: *München, Kreisfreie Stadt* (DE212)

Land: *Deutschland*

E-Mail: bieterfragen@gv.mpg.de

Telefon: +49 8921080

Fax: +49 8921081344

Internet-Adresse: <http://www.mpg.de>

Beschafferprofil - URL: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

Identifikationsnummer: aa8b0828-c81b-4559-8d50-a3c97e41455c

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

NUTS-3-Code: *München, Kreisfreie Stadt* (DE212)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Internet-Adresse: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Bieterkommunikation

Identifikationsnummer: ba0ded00-7326-407f-98a6-60d454c8f580

Ort: München

Postleitzahl: 80539

NUTS-3-Code: *München, Kreisfreie Stadt* (DE212)

Land: *Deutschland*

E-Mail: bieterfragen@gv.mpg.de

Telefon: +49 8921080

Internet-Adresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f174e903-f62d-4aaf-abda-2ce46843732c - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/07/2026 12:31 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*